



SAUL LOEB/AFP VIA GETTY IMAGES

## Kennt Donald Trump den Weg zum Frieden?

Der Präsident möchte als Friedensstifter bekannt sein. Aber es gibt nur einen Weg, echten Frieden zu erreichen.

- Gerald Flurry
- [27.03.2025](#)

Präsident Donald Trump hat einige außergewöhnliche, bewundernswerte Dinge vollbracht. Er hat unerschrockenen Mut bewiesen, indem er sich sehr bösen Kräften in Amerika widersetzt hat. In der Tat hat Gott diesen Mann benutzt, um das Land von diesen zerstörerischen Einflüssen zu befreien. Ich habe Präsident Trump im Laufe der Jahre für diese mutigen Aktionen gelobt.

Gleichzeitig hat Präsident Trump einige schwerwiegende Fehler gemacht, auf die ich ebenfalls hingewiesen habe. Dies ist Teil meiner Verantwortung zu warnen.

Die meisten dieser Fehler drehen sich um ein Thema:Frieden. Präsident Trump hat eine Menge großartiger Dinge für Amerika getan. Aber er hat einen großen blinden Fleck, wenn es um Friedensverhandlungen und internationale Diplomatie geht.

PT\_DE

Das ist eine tödliche Schwäche – eine, die, wenn er nicht umkehrt, die Vereinigten Staaten zerstören wird.

„Mein stolzestes Vermächtnis wird das eines Friedensstifters und Einigers sein“, sagte Präsident Trump in seiner Antrittsrede. „Das möchte ich sein.“ Sein Einsatz für den Frieden im Nahen Osten und in der Ukraine zeigt, dass dies keine leeren Worte sind.

Man muss ihm zugute halten, dass er den Mut und die Kühnheit hat, sich dem größten und dringendsten Problem der Menschheit zu stellen: dem Überleben der Menschheit. Wenn wir der Welt keinen Frieden bringen können, werden wir uns mit den Massenvernichtungswaffen, die wir haben, selbst zerstören.

Frieden ist ein hehres Ziel, aber wenn man es auf die falsche Art und Weise anstrebt, erreicht man mit seinen Bemühungen das Gegenteil!

## Frieden mit Putin?

Am 31. Juli 2015 sagte der Kandidat Trump öffentlich: „Ich glaube, ich würde sehr gut mit Wladimir Putin auskommen.“ Er wiederholte dies mehrmals während seiner Kampagne.

Damals war ich über diese Kommentare zutiefst beunruhigt.

„Je näher unser Präsident und unsere Nation Putin kommen, desto weiter entfernt sie sich von dem, was gut und richtig ist – und damit auch von Gott!“ Ich habe 2017 gewarnt. „Das ist tödlich gefährlich! Putin wird seinem Charakter treu bleiben und Präsident Trump und Amerika so ausnutzen, wie er andere ausgenutzt hat. Und wir werden es verdienen, weil wir uns mit ihm angefreundet haben.“

Seit seiner Wiederwahl hat Trump ähnliche Bemerkungen über Putin gemacht. Nach einem 90-minütigen Telefongespräch mit dem russischen Präsidenten sagte er: „Ich glaube, er will Frieden. Ich glaube, er würde es mir sagen, wenn er es nicht täte. ... Ich vertraue ihm bei diesem Thema.“

Will Putin – ein Mann, der wiederholt in ehemalige Sowjetländer einmarschiert ist – wirklich Frieden?

Seit diesem Anruf hat Präsident Trump die russischen Lügen über den Ukraine-Krieg wiederholt und den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj beschuldigt, den Krieg begonnen zu haben und ein Diktator zu sein. Ich verteidige Selenskyj nicht. Es gibt Beweise dafür, dass er in die Korruption der Familie Biden verwickelt war; wenn dem so ist, sollte er vor Gericht gestellt werden. Aber wenn man Putin und Selenskyj vergleicht, wer ist dann der Diktator?

Am 28. Februar sah es so aus, als ob sich die Ansichten von Herrn Trump geändert haben könnten. Er lud Selenskyj nach Washington ein, um ein Abkommen über Mineralienrechte zu unterzeichnen. Im Rahmen des Abkommens würde die Ukraine den Vereinigten Staaten Mineralienrechte im Wert von Milliarden von Dollar übertragen. Dies hätte den USA eine Präsenz in der Ostukraine gegen Russland verschafft, und ein großer Teil des Geldes, das mit diesen Mineralien verdient wurde, wäre in die Ukraine zum Wiederaufbau investiert worden. Das Abkommen sollte der Auftakt zu einem größeren Friedensabkommen mit Russland sein.

Bei einem Treffen im Oval Office warf Selenskyj Trump jedoch vor, die russische Bedrohung zu unterschätzen und die Ukraine anfällig für weitere Angriffe zu machen. Trump warf Selenskyj vor, respektlos und undankbar gegenüber dem größten Schirmherrn der Ukraine zu sein. Selenskyj wurde hinausbegleitet und es wurde kein Abkommen unterzeichnet. Selenskyj war respektlos, aber er hatte Recht, dass Wladimir Putin seinen Teil der Abmachung nur einhält, wenn er durch eine überlegene Macht unter Druck gesetzt wird. Es scheint, dass Präsident Trump und viele in seiner Regierung dies nicht so klar sehen, wie sie sollten.

Der aktuelle Waffenstillstandsplan sieht auch nicht vor, Russland für seine Verbrechen zur Rechenschaft zu ziehen. Stattdessen hielt US-Außenminister Marco Rubio in Saudi-Arabien eine Konferenz mit dem russischen Außenminister Sergej Lawrow darüber ab, wie die wirtschaftliche Zusammenarbeit nach Beendigung des Krieges wieder aufgenommen werden kann.

Der russisch-ukrainische Krieg zeigt der Welt das Ausmaß des Bösen, das Putin zu begehen bereit ist. Russland verübt schreckliche Gräueltaten an den Ukrainern. Sie bombardiert absichtlich zivile Einrichtungen, darunter Wohnhäuser, Krankenhäuser und Schulen. Er legt Minen in Gebieten, aus denen er sich zurückzieht, und gefährdet damit das Leben Unschuldiger. Sie hat mindestens 20 000 ukrainische Kinder nach Russland verschleppt und bezahlt russische Familien dafür, sie zu adoptieren und „umzuerziehen“ – ein Verbrechen, das nach internationalem Recht als Völkermord gilt. Der Justizkommissar der Europäischen Union sagt, dass seit der russischen Invasion 65 000 mutmaßliche Kriegsverbrechen – Verstöße gegen das Völkerrecht – gemeldet wurden. Der Justizkommissar der Europäischen Union sagt, dass seit der russischen Invasion 65 000 mutmaßliche Kriegsverbrechen – Verstöße gegen das Völkerrecht – gemeldet wurden.

Das alles wird von Wladimir Putin gesteuert. Dieser Mann arbeitet seit Jahren daran, das sowjetische Imperium wieder aufzubauen, einschließlich der Übernahme von Gebieten ehemaliger Sowjetstaaten. Aber in der Ukraine stößt er zum ersten Mal auf echten Widerstand, und er zeigt sich bereit, die Brutalität weiter zu steigern, um seine Ziele zu erreichen.

Ein russischer Journalist nannte Putin „ein überdimensionales Modell deskb“. Putin hat das selbstmörderische religiös-extremistische Regime, das den Iran regiert, massiv unterstützt, einschließlich seines Atomwaffenprogramms. In Tschetschenien, einer islamischen Separatistenregion Russlands, überzog Putin die Region mit einem Krieg, der mehr als 80 000 seiner eigenen Leute tötete! Er hat die unabhängigen Medien Russlands zerschlagen und die Kontrolle über sie übernommen, unter anderem soll er die Ermordung Dutzender Journalisten angeordnet haben. Er wird auch weithin für den Giftanschlag auf den ukrainischen Oppositionsführer Viktor Juschtschenko im Jahr 2004 verantwortlich gemacht.

Putin ist ein böser, skrupelloser, rachsüchtiger Agent mit Methoden der psychologischen Kriegsführung, Attentaten und Krieg nach sowjetischem Vorbild. Er verfolgt eine widerliche und verheerende Politik, die durch und durch krank und sogar satanisch ist!

Ich sage seit Jahren, dass Putin eine entscheidende Rolle in der biblischen Prophezeiung einnimmt. Lesen Sie darüber in meiner kostenlosen Broschüre *Der prophezeite „Fürst von Russland“*. Die Prophezeiung zeigt, dass die Welt in eine gefährliche Zeit eintritt, wenn Männer wie Putin aufsteigen!

Wir alle müssen diese Realität anerkennen. Doch die meisten Menschen glauben nicht an Gott und sehen das Böse, zu dem der Mensch fähig ist, nicht klar.

Trump glaubt, dass er mit Putin verhandeln kann, indem er ihm Teile der Ukraine überlässt und erwartet, dass ihn das besänftigt. Das offenbart einen völligen Mangel an Verständnis für den Mann, mit dem er es zu tun hat.

Präsident Trump nannte Putin einen Mann, mit dem er „sehr gut auskam“. Stimmt das? Ist das klug? Sollt~~man~~ sich mit einem bösen Mann wie dem Prinzen von Russland vertragen?

Kann Gott mit dem Teufel auskommen?

## Frieden im Nahen Osten?

Ein weiterer fehlgeleiteter Friedensversuch in der ersten Amtszeit von Herrn Trump war das sogenannte Abraham-Abkommen.

Ende 2020 schloss der jüdische Staat Israel Friedensabkommen mit drei arabischen Staaten – den Vereinigten Arabischen Emiraten, Bahrain und dem Sudan. Damals schrieb ich: „Wir alle wollen Frieden. Aber leider haben diese jüngsten Friedenspakete einen tödlichen Makel.“

Beim Abschluss des Abkommens mit den Vereinigten Arabischen Emiraten berief sich der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu auf Psalm 29, 11: „... der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.“ Ich schrieb: „Die Frage ist, ob diese führenden Politiker der Welt den Frieden auf Gottes Art und Weise suchen. Herr Trump und Herr Netanjahu reden über Abraham, aber sie reden nicht darüber, was Abraham getan und wie er gelebt hat!“ (*Posaune*, Januar 2021).

Abraham war so treu und gehorsam, dass er bereit war, seinen einzigen Sohn Isaak und den seiner Frau zu opfern, weil Gott es befohlen hatte. Abraham setzte sein ganzes Vertrauen und seine Zuversicht in Gott. Deshalb wird er als Vater der Gläubigen bezeichnet (Römer 4, 19-22). Um wahren Frieden zu haben, brauchen wir den Glauben Abrahams.

Wenn Sie in Ihrem eigenen Leben Abrahams Beispiel nacheifern und seinem Glauben folgen, können Sie Frieden und Hoffnung haben, die millionenfach größer sind als alle Abkommen, die im Nahen Osten ausgearbeitet werden.

Friedliche Beziehungen zu anderen Nationen sind ein gutes Ziel, das wir verfolgen sollten, aber nicht auf Kosten des Vertrauens auf Gottes Schutz.

Leider hat Herr Trump seine fehlerhafte Herangehensweise an den Friedensprozess im Nahen Osten fortgesetzt. Schon vor seinem Amtsantritt drängte er Israel dazu, ein Abkommen mit der Hamas zu unterzeichnen, das die Freilassung von Hunderten von Terroristen und Mördern im Austausch gegen Geiseln vorsah. Dieser Deal vermittelt die *Illusion* von Frieden und untergräbt gleichzeitig den wahren Frieden!

Die Art und Weise, wie der Präsident Netanjahu dazu drängte, ein Waffenstillstandsabkommen mit der Hamas zu akzeptieren, war beschämend („Präsident Trump hat Israel verraten“, *die Posaune.de*). Er ist entschlossen zu beweisen, dass er den Krieg beenden kann. Aber es gibt Zeiten, in denen Bedrohungen auftreten, die bekämpft werden müssen. Über eine Lösung zu verhandeln bedeutet, einen Pakt mit dem Teufel zu schließen!

Die Art und Weise, wie er mit der Hamas umging, war, genau wie bei Putin, ein *Geschäft mit dem Teufel*. Diese Art von „Frieden“ ist nicht von Gott gewollt. Das ist ein gewaltiger Fehler!

Es scheint, dass Präsident Trump erkennt, was für ein Fehler das war. Seitdem hat er Netanjahu die Freiheit gegeben, den Waffenstillstand aufzugeben und den Krieg gegen die Hamas wieder aufzunehmen. Am 5. März postete er: „Ich schicke Israel alles, was es braucht, um den Job zu beenden; kein einziges Hamas-Mitglied wird sicher sein, wenn Sie nicht tun, was ich sage.“ Wir werden sehen, was passiert. Wenn Israel überleben will, muss es diesen Krieg gewinnen!

Gleichzeitig sagt Präsident Trump, dass er ein Abkommen mit dem Iran über dessen Atomprogramm anstrebt. Wenn er das tut, ist das ein weiterer Pakt mit dem Teufel! Jedes Abkommen wird die Möglichkeiten des Irans erweitern, seinen bösen Terror im gesamten Nahen Osten zu verbreiten. Iran droht, weitere Massaker des „7. Oktober“ zu entfesseln (siehe Seitenleiste unten).

## Deutschland ermächtigen

Inmitten dieser Friedensbemühungen sagt Präsident Trump, er wolle die amerikanische Präsenz in Europa reduzieren. Er drängt die nato-Staaten, insbesondere Deutschland, dazu, mehr Verantwortung für die Verteidigung Europas und der Welt zu übernehmen.

Er geht jetzt aggressiver damit um, aber das war auch seine Botschaft an Europa während seiner ersten Amtszeit: *Ihr müsst militärisch aufrüsten*. Er beklagte sich, dass Amerika zu viel für die nato bezahle und dass Europa seinen Beitrag nicht leiste. Kombinieren Sie diese nato-Ausgaben mit den Verteidigungsausgaben der EU-Staaten, und Trump sprach sich für nichts Geringeres als eine militärische Umgestaltung in Europa aus!

Jetzt geht er sogar noch weiter und besteht darauf, dass die nato-Länder *5 Prozent* ihres Bruttoinlandsprodukts für die Verteidigung ausgeben. Wenn die EU-Staaten dies tun, würden sie rund 1,1 Billionen Dollar für ihr Militär ausgeben – weit mehr als die USA!

Gleichzeitig hat Präsident Trump einen Deal mit Russland und China ins Gespräch gebracht, bei dem alle drei Nationen ihre Verteidigungsausgaben halbieren würden. Wenn diese beiden Pläne umgesetzt werden, würde Europa die dominierende

militärische Supermacht der Welt werden!

Russland und China werden ihre Militärausgaben *nicht* kürzen. Aber Europa reagiert bereits auf Trumps Entscheidungen mit *dringenden* Aufrufen zur militärischen Aufrüstung! („Zu den Waffen!“, Seite 12). Und die USA sind damit einverstanden.

In seiner Rede auf der Münchner Sicherheitskonferenz am 14. Februar sagte Vizepräsident JD Vance: „Die Bedrohung, die mir gegenüber Europa am meisten Sorgen bereitet, ist nicht Russland, nicht China und auch nicht irgendein anderer externer Akteur. Worüber ich mir Sorgen mache, ist die Bedrohung von innen. Der Rückzug Europas von einigen seiner grundlegendsten Werte: Werte, die es mit den Vereinigten Staaten von Amerika teilt.“

Vance hat Recht, sich Sorgen zu machen. Er hatte Recht mit einem Großteil seiner Kritik an Europa. Aber dann sagte Vance zu den europäischen Staats- und Regierungschefs: „Ich glaube grundsätzlich, dass wir im selben Team sind.“

Stimmt es, dass Europa und Amerika im selben Team sind?

Die Vertreter Europas haben Vance' Rede gehasst. Aber sie *liebten* die Rede des chinesischen Außenministers Wang Yi, die voller Plattitüden darüber war, dass die EU und China „Partner und keine Rivalen“ seien. Die Deutsche Welle stellte fest, dass Wang „einen entgegenkommenderen und versöhnlicheren Ton anschlug, um sich an die Europäer zu wenden.“ Die Europäer sind also bereit, über die Tatsache hinwegzusehen, dass China 2 Millionen seiner eigenen Bürger in Konzentrationslagern hält, seine eigenen Bürger intensiv bespitzelt und die freie Meinungsäußerung verbietet. China kritisiert die EU nicht, also werden die Europäer die Probleme übersehen und ihre Beziehungen ausbauen.

Die Wahrheit ist, dass die Europäer im Grunde genommen nicht im selben Team wie Amerika sind! Die Europäer stellen sich auf die Seite Chinas und arbeiten aktiv gegen die amerikanischen Interessen. Ist es sinnvoll, dass die Trump-Regierung eine massive Aufrüstung Europas fördert?

Die Prophezeiung zeigt, dass Amerikas Bemühungen spektakulär nach hinten losgehen werden. Die Supermacht, von der prophezeit wurde, dass sie Amerika zerstören und entthronen und es als dominierende Supermacht der Welt ablösen wird, ist eine europäische Allianz unter deutscher Führung!

## Eine Welt voller Bestien

Wir treten in gefährliche Zeiten ein. Der Prophet Daniel hat über diese „Zeiten der Heiden“ geweissagt. Gott inspirierte Daniel, ein Buch der Prophezeiung zu schreiben, das nur in dieser Endzeit verstanden werden soll (Daniel 12, 4, 8-9). Es ist wichtig, dies zu verstehen. Er offenbarte Daniel, welche heidnischen Mächte aufsteigen würden, um die bekannte Welt zu beherrschen – von seiner Zeit bis zur Wiederkunft Jesu Christi. Und er enthüllte erstaunliche Details über die Führer dieser Reiche.

Daniel machte verblüffende, erstaunliche Aussagen über diese mächtigen Führer. Denken Sie gründlich über diese Aussagen nach! Gott sagt uns, dass diese mächtigen militärisch-politischen Führer den Verstand von wilden Tieren haben!

Daniel sagte: „Du, König, schautest, und siehe, ein sehr großes und hohes und hell glänzendes Bild stand vor dir, das war schrecklich anzusehen“ (Daniel 2, 31). Daniel 7, 7 beschreibt dieselbe Macht als „furchtbar und schrecklich“. Ja, diese großen weltbeherrschenden Reiche sind erschreckend! Sie denken, sprechen und handeln wie hungrige Raubtiere, um Nationen zu schwächen. Sie versklaven, töten und schockieren die Welt mit ihren grotesken Taten!

Die Führer dieser Großmächte hatten nicht mehr den Verstand von Menschen. Sie hatten die Herzen von wilden, rasenden Bestien! Deshalb werden diese Reiche auch als Bestien bezeichnet: Sie wurden von Menschen regiert, die den Geist eines Tieres annahmen!

Es gibt eine entscheidende geistliche Dimension bei ihrer Transformation. Diese Männer, die so brutal wurden, hatten sich einem bösen Geist hingegeben. Solch ein tierisches Denken ist von Satan, dem Teufel, inspiriert!

In einer Veröffentlichung der Welweiten Kirche Gottes, *Das Heilige Römische Reich*, heißt es, die Macht des Tieres sei wie ein wildes Tier. Das ist ein Versuch, die Wahrheit zu verwässern! Ein Kaninchen ist ein „wildes Tier“! Es ist eine schreckliche Bestie!

Diese furchtbaren Bestien erobern und versklaven ganze Völker. Das ist es, was diese Biester tun. Aber das moderne Amerika betrachtet sie gerne als harmlose wilde Tiere. Unsere israelitischen Völker denken aufgrund ihres gebrochenen Willens so. Sie haben Angst, sich der äußerst unangenehmen Wahrheit zu stellen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis sie in der rauen Wirklichkeit aufwachen. Diese Bestien verschwinden nur, wenn sie selbst besiegt werden.

Präsident Trump sieht diese Mächte nicht als die Bestien, die sie sind. Dies ist eine tödliche Schwäche. Die Macht der Bestie, die sich jetzt in Europa erhebt, wird die Vereinigten Staaten zerstören!

## Wie können wir überleben?

Donald Trump ist für einige gefährliche außenpolitische Fehlschläge verantwortlich. Aber eine Bemühung, die ein bemerkenswerter Erfolg sein könnte, ist sein Vorstoß, die Kontrolle über den Panamakanal wiederzuerlangen. Dieses lebenswichtige strategische Gut würde dazu beitragen, die Vereinigten Staaten zu sichern.

Dass Amerika den Panamakanal erhielt, ist einer der größten Segnungen, die Gott den Amerikanern zuteil werden ließ. Der Kanal dient der Welt seit über einem Jahrhundert. Es war ein großes Geschenk Gottes durch einen herausragenden Führer, Theodore Roosevelt, weil er Gott fürchtete. Gott hat uns wegen dieser Furcht eines Mannes belohnt!

„Das ist der Kern von allem“, schrieb ich in unserer März-Ausgabe der *Posaune*. „Wenn Amerika den Panamakanal zurückgewinnen will, müssen wir *Gott fürchten*. Wir müssen Gott *zeigen*, dass wir ihn fürchten – nicht nur *sagen*, dass wir ihn fürchten, oder so tun, als ob wir ihn fürchten, sondern diese Furcht *wirklich zeigen*, indem wir ihm gehorchen und Seine Hilfe in Anspruch nehmen!“ („Wie Amerika den Panamakanal gewonnen und verloren hat“, *diePosaune.de*).

Das ist die Lektion, die Donald Trump lernen muss. Amerika hat sich heute von Gott entfernt, sowohl die Republikaner als auch die Demokraten. Gott sagt, wenn wir groß sein wollen, werden wir nur groß sein, wenn wir ihn fürchten und ihm gehorchen.

Dieser Artikel zeigt, dass der Bau des Kanals durch Amerika die Erfüllung einer Prophezeiung ist, die Gott Abraham gegeben hat. Wir sollten in die Bibel schauen und uns von Abrahams Beispiel des Glaubens leiten lassen. Er suchte bei Gott nach Erlösung, wie es nur wenige andere Menschen je getan haben. Gott würde unseren Nationen heute den Sieg schenken – Er würde uns Frieden und Sicherheit geben – wenn wir nur dem Beispiel Abrahams folgen würden.

Gott hat sich seit den Tagen Abrahams nicht verändert. Er wird den Glauben eines Volkes oder einer Person auf Abrahams Niveau belohnen. Der einzige Weg zu dauerhaftem Frieden, kollektiv und individuell, besteht darin, dem Glauben Abrahams zu folgen und Gott zu vertrauen.

„Präsident Trump wird seine Präsidentschaft bald zurückgewinnen“, prognostizierte ich in meinem Buch *Amerika unter Beschuss*. Das habe ich geschrieben: „Wenn das geschieht, werden die Amerikaner zum *letzten Mal* zu bereuen haben.“

„Im Moment dreht sich alles darum, ob Donald Trump ins Amt zurückkehren wird“, schrieb ich. „Die Prophezeiung zeigt, dass er es tun wird. Das größere Problem ist, was passiert, wenn Trump wieder an der Macht ist. Er wird die Auslöschung des Namens Israels beenden. Aber diese Nation ist sehr weit von Gott entfernt! Und Jerobeam und alle anderen brauchen eine *eindringliche* Warnung und einen Aufruf zur Reue. ...“

„Die Rückkehr von Präsident Trump wird Amerika kurzzeitig ‚retten‘. Aber er wird die Botschaft Gottes hören und erkennen müssen, dass Gott Amerika *durch* ihn gerettet hat – und dass Er und diese Nation bereuen, glauben und gehorchen müssen. Wenn das amerikanische Volk während Trumps zweiter Amtszeit nicht bereut und zu Gott zurückkehrt, wird Gott zulassen, dass Amerika ‚verwüstet‘ und ‚zerstört‘ wird.“

Präsident Trump hat Recht, dass Amerikas Finanzen nicht tragfähig sind. Er hat Recht, wenn er sich um den Weltfrieden sorgt. Aber mit „Bestien“ zu verhandeln ist nicht der Weg zum Frieden. Nur Gott kann uns vor dem Sturm retten, der sich aufbaut.

Gott sagt über die Menschen: „Sie kennen den Weg des Friedens nicht ...“ (Jesaja 59, 8). In der gesamten tragischen Geschichte der Menschheit haben wir bewiesen, dass wir den Weg des Friedens nicht kennen! Das tut nur Gott!

Das Ergebnis unserer fehlgeleiteten Friedensbemühungen ist immer das gleiche: Gott prophezeit: „die Boten des Friedens weinen bitterlich“ (Jesaja 33, 7). Das ist eine pauschale Aussage – alle Botschafter des Friedens! Die biblische Prophezeiung offenbart, dass wir sehr bald endlich Weltfrieden, Wohlstand und Freude erleben werden! Aber der Weltfrieden wird nicht durch menschliche Anstrengung entstehen. Das verlangt von uns, dass wir uns demütigen, bereuen und uns Gott unterwerfen. Nur wenn wir uns auf ihn verlassen, können wir diese Nation schützen und Frieden haben. Wenn wir das nicht tun, wird die Tiermächte angreifen. Aber Gott hat einen Plan, um uns diese Lektion zu lehren und Frieden zu bringen. Es wird bei der Wiederkunft von Jesus Christus durchgesetzt.